



## SITZUNG DES IGR-KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSSES

Brüssel, 6. November 2007

### BERICHT

#### 1. WAHLEN

- a) Präsentation von Bericht/Bilanz des Vorsitzes des IGR-Koordinierungsausschusses für den Zeitraum vom 26. Oktober 2004 bis zum 6. November 2007 durch die scheidende Vorsitzende, Joana AGUDO, (Dokument in der Anlage)

- b) Die Wahl des Vorsitzenden des IGR-Koordinierungsausschusses wurde gemäß der IGR-Geschäftsordnung durchgeführt.

Manfred KLÖPPER, Präsident des IGR der Region WENN, wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

- c) Joana AGUDO übernimmt gemäß der IGR-Geschäftsordnung das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden des IGR-Koordinierungsausschusses.

- d) Walter CERFEDA, EGB-Bundessekretär, stellt die vom IGR-Lenkungsausschuss hinsichtlich der Zusammensetzung des künftigen Lenkungsausschusses vorgeschlagenen Kriterien vor, die mehr Qualität und eine bessere Integration in das Tagesgeschäft des EGB bewirken sollen.

Im Anschluss an die Diskussion wurden die als Anlage beigefügten Kriterien vom IGR-Koordinierungsausschuss angenommen.

Es wird vereinbart den IGR-Präsidenten bzw. -Präsidentinnen eine Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen für die Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden sowie der Mitglieder des IGR-Lenkungsausschusses zu übermitteln, die gemäß den oben genannten Kriterien im Rahmen der nächsten Sitzung des IGR-Koordinierungsausschusses erfolgt.

#### 2. 11. EGB-KONGRESS (Sevilla 21.-24. Mai 2008)

Präsentation von Claude DENAGTERGAL, EGB-Beraterin, der Ergebnisauswertung bezüglich:

- der Teilnahme von IGR-Vertreter(innen);
- des vom 11. EGB-Kongress angenommenen Manifests (Strategie- und Aktionsplan) im Hinblick auf die Zukunft der IGR, siehe:

[http://www.etuc.org/IMG/pdf\\_Rapport\\_congress\\_DE-3.pdf](http://www.etuc.org/IMG/pdf_Rapport_congress_DE-3.pdf).

Dies betrifft insbesondere die folgenden Punkte:

- „Für einen stärkeren EGB auf europäischer und auch auf nationaler Ebene“  
Punkt 1.31 – Seite 22
- „Bessere Rahmenbedingungen für die Mobilität innerhalb der EU“  
Punkt 2.60 – Seite 45
- „Mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit“  
Punkt 3.13 – Seite 77

### **3. INTERNE ORGANISATION**

#### a) IGR-Arbeitsprogramm

Es wird vereinbart, dass der Vorsitzende, auf der Grundlage der oben genannten Punkte des „Sevilla-Manifests“, auf der nächsten Sitzung des Koordinierungsausschusses einen Vorschlag für ein IGR-Arbeitsprogramm vorlegt.

- #### b) Berichterstattung der Vertreter(innen) der IGR im Exekutivausschuss und in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen des EGB

### **4. KOORDINIERUNG DER TARIFVERHANDLUNGEN UND DIE IGR**

#### a) Präsentation von Walter CERFEDA, EGB-Bundessekretär, des vom 11. EGB-Kongress angenommenen Aktionsplans über die Koordinierung der Tarifverhandlungen und insbesondere den Teil zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit und der diesbezüglichen Rolle der IGR.

Der auf dem Kongress angenommene Aktionsplan unterstreicht die Bedeutung politischer Maßnahmen, welche „die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ermutigen, fördern und unterstützen“, und die Ausweitung von Kooperationsinitiativen „auf Gebiete, wo vergleichbare wirtschaftliche, territoriale, währungspolitische und soziale Bedingungen herrschen“.

Wir stellen fest, dass es zwischen den Unternehmen in den Grenzregionen, insbesondere in den neuen Mitgliedstaaten, zu einer Intensivierung der wirtschaftlichen Kooperation und Integration, u. a. im Bereich der Dienstleistungen, kommt, die eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den sektoralen Gewerkschaften und den Betriebsräten der Grenzregionen erfordert.

Folgende Ziele sind zu verfolgen:

- Zusammenarbeit zur Verbesserung des Informationsaustausches;
  - Möglichkeiten für den Austausch und die Verbreitung von Best-Practice-Beispielen;
  - Monitoring-Aktivitäten in sensiblen Bereichen bezüglich der Mobilität und im Rahmen der Rolle der IGR als „Frühwarnsystem“ im Falle von Sozialdumping;
- b) Vorstellung der Ergebnisse der bei den IGR durchgeführten Umfrage.

Die eingelangten Antworten der 16 IGR zeigen, dass zwar einige Projekte im Laufen sind, aber bei mehreren IGR ein Mangel an Initiative festzustellen ist. Unsere Arbeit in diesem Bereich muss folglich verbessert werden.

- c) Vorschlag zur Auswahl einiger IGR für die Durchführung der Monitoring-Aktivitäten und die Ausarbeitung von konkreten Projekten

Für die Auswahl der IGR werden folgende Kriterien vorgeschlagen:

- IGR, die bereits Good-Practice-Beispiele für die Untersuchung der Gründe und „Faktoren“ sowie ihre Verbreitung vorweisen können;
- IGR mit stärker ausgeprägten „Ungleichheiten“ (zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten) zur Vermeidung von Sozialdumping;
- IGR mit ausgeprägter Mobilität der Industrie und Dienstleistungen (z. B. Spanien/Portugal, Spanien/Frankreich).

Im Anschluss an die Diskussion wird vorgeschlagen, dass das EGB-Sekretariat der Kommission ein vom EGB koordiniertes Projekt zur Erreichung der oben genannten Ziele vorstellt.

Folgende IGR treten als Kandidaten auf:

1. IGR Friaul-Julisch-Venetien/Slowenien (Italien/Slowenien)
2. IGR Andalusien/Algarve (Spanien/Portugal)
3. IGR Tessin/Lombardei/Piemont (Italien/Schweiz)
4. IGR Viadrina (Berlin-Brandenburg/Lebus),
5. Friaul-Julisch-Venetien/Venetien/Südwestkroatien (Italien/Kroatien)
6. Elbe-Neiße (Deutschland/Polen/Tschechische Republik)
7. Galicien/Nordportugal (Spanien/Portugal)

## 5. EURES

- a) Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage bezüglich der IGR-Aktionsprogramme (Vergleich zwischen 2007 und 2008)
- b) Im Anschluss an die Diskussion und ausgehend von der Feststellung, dass die „Anerkennung“ der IGR innerhalb des EURES-Netzwerks abnimmt und die von der Kommission für die IGR-Aktivitäten, insbesondere für die Sprechtag der gewerkschaftlichen EURES-Berater(innen), bereitgestellten Haushaltsmittel demzufolge kontinuierlich gekürzt werden, wird Folgendes vereinbart:
  - Der IGR-Lenkungsausschuss legt im Rahmen der nächsten Sitzung des Koordinierungsausschusses einen diesbezüglichen Entschließungsentwurf zur Annahme durch den EGB-Exekutivausschuss vor.
  - Das EGB-Sekretariat nimmt in das der Kommission vorzulegende EURES-Aktionsprogramm für das Jahr 2008 einen zusätzlichen Punkt bezüglich einer im Herbst 2008 stattfindenden EGB-Konferenz zu diesem Thema mit Teilnahme von Vertretern der Kommission und des Europäischen Parlaments auf.

## 6. VERSCHIEDENES

Informationen zu folgenden Angelegenheiten:

- a) Aktionsplan für berufliche Mobilität (2007-2010) und insbesondere der Abschnitt über den „Ausbau von EURES“:

[http://ec.europa.eu/employment\\_social/news/2007/dec/com\\_2007\\_0773\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/employment_social/news/2007/dec/com_2007_0773_de.pdf).

- b) Aktualisierter „Leitfaden für den mobilen europäischen Arbeitnehmer“

<http://www.tradeunionpress.eu/Web/EN/Publication/2007/MobilityDE3.pdf>

\* \*

\*

CD/RAPCSIR-06/11/2007

